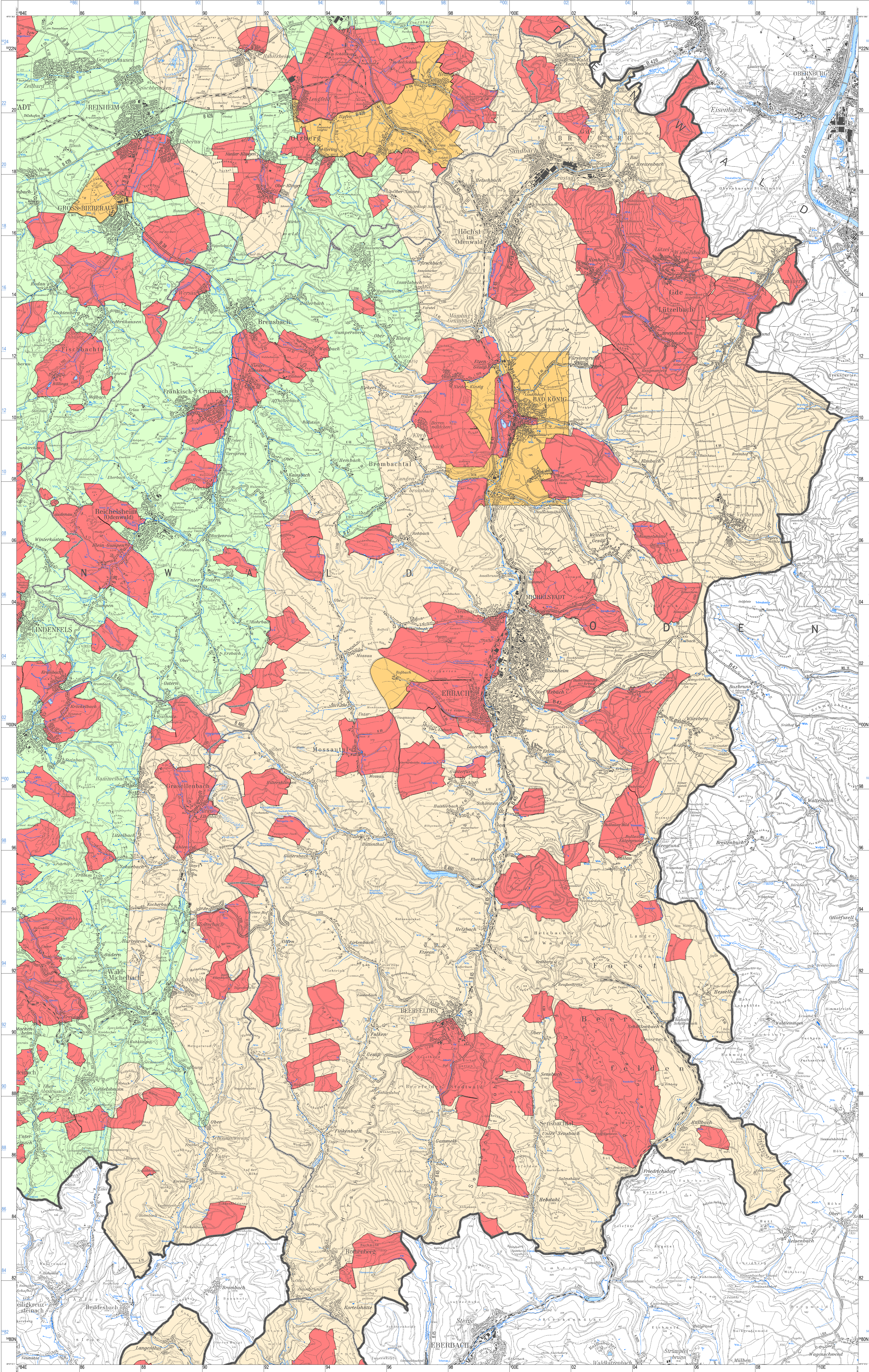


Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen Odenwaldkreis

(Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000



Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
Ansprechpartner für diesen Kreis: Inga Schlösser-Kluger

Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig
Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.

Hydrogeologisch ungünstig
Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisierten Wasser oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchteuft werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.

Wasserwirtschaftlich ungünstig
Gebiete in den Zonen WSG III/B sowie HQSG III/2 und B.

Wasserwirtschaftlich unzulässig
Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. III/A sowie HQSG I, II, III, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmennutzung in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen

Bezugssystem: Europäische Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
Höhensystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam

Koordinaten

UTM-Koordinaten der Zone 32
(bezogen auf ETRS 89 / WGS 84)
52E Ostwert (in km)
70N Nordwert (in km)

Gauß-Krüger-Koordinaten
(bezogen auf Potsdam-Datum)
4922 Rechtswert (in km)
7722 Hochwert (in km)

Topographische Grundlagen

TK50 der Hessischen Verwaltung für Bodemanagement und Geoinformation, Ver.-Nr.: 2001-3-112

Maßstab 1 : 50 000

1cm der Karte entspricht 500 m in der Natur



Herausgeber
© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Ruegenstraße 186, D-65933 Wiesbaden
Telefon (0611) 6939-0 Fax (0611) 6939-555
http://www.hlug.de



Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.